

40 Jahre CDU-Ortsverband Godshorn

Am 16. August wird mit Musik und Ehrungen gefeiert

Godshorn. Knapp 40 Jahre sind seit der Gründung des CDU-Ortsverbandes Godshorn vergangen: Sechs Männer waren es, die am 23. August 1969 den Startschuss für eine wechselvolle, von politischen Siegen und auch Niederlagen geprägte Arbeit gaben: Bodo Haubner, Manfred Alexander Looß, Christian Münkkel, Wilhelm Rieger, Gerd de Weber und Rudolf Herbert Tamm. Die Gründungsmitglieder wählten in der konstituierenden Sitzung Bodo Haubner zum Vorsitzenden und Manfred Alexander Looß zu seinem Stellvertreter.

Der inzwischen verstorbene erste CDU-Ortsverbandsvorsitzende war die treibende Kraft für eine eigenständige Parteigliederung; bis zur Gründung des Ortsverbandes hatten die in Godshorn wohnenden CDU-Mitglieder dem Ortsverband Vinnhorst angehört. Bodo Haubner war es auch, der schon ein Jahr zuvor dafür sorgte, dass die CDU bei der Kommunalwahl mit einer eigenen Liste antrat. Auf Anhieb gewann man sechs Mandate und brach die jahrzehntelange Vormachtstellung der SPD im 17-köpfigen Gemeinderat. Die unabhän-

gigen Wähler (WGG) errangen drei Mandate und mit Hans Balkenhol (WGG) wurde erstmals ein Nicht-Sozialdemokrat zum Bürgermeister gewählt.

In der Anfangsphase der politischen Arbeit ging es vor allem auch um die Gewinnung neuer Mitglieder – schon nach zwei Jahren konnte das 30. Mitglied begrüßt werden. Zu dieser positiven Entwicklung trug nicht unerheblich das Angebot des Ortsverbandes an geselligen Veranstaltungen bei. Beim ersten CDU-Ball feierten 1971 rund 80 Gäste ein rauschendes Fest im Saal des ehemaligen Gasthauses Kahle.

Ein Jahr später übernahm Helmut Wiebusch die Führung der Godshorner Christdemokraten bis 1975; später dann noch einmal 1990/91. Im Jahr 1972 sprach der damalige CDU-Landesvorsitzende und Oppositionsführer im Niedersächsischen Landtag, Wilfried Haselmann, in Godshorn zu aktuellen politischen Themen.

Helmut Wiebusch folgten als Vorsitzende Manfred Alexander Looß, Dieter Reinke, Michael Looß, Werner Behrla, Gerd de Weber, Bernd Richter, Ulrich Müller, Ralf



Ute Biehlmann-Sprung, Vorsitzende der Godshorner CDU, freut sich auf das Geburtstagsfest am 16. August.

Mahlberg und seit April 2009 Ute Biehlmann-Sprung. Die politisch größten Erfolge konnte die Godshorner CDU in den 80er und frühen 90er Jahren verbuchen: Bei der Kommunalwahl 1981 errang sie überraschend die Mehrheit der Mandate im Ortsrat und konnte mit Reiner Godorr zum ersten Mal den Ortsbürgermeister stellen. Noch einmal von 1991 bis 1996 bekleidete der selbständige Architekt später dieses Amt. In den frühen

80er Jahren wurden unter dem Vorsitz von Michael Looß neue gesellige Veranstaltungen angeboten; dazu gehörten etwa das 1982 erstmals gefeierte Scheunenfest, das Familienfest, eine Fahrradrallye, Wanderungen und ein Fotowettbewerb für Groß und Klein. Die Godshorner beteiligten sich zahlreich an diesen Veranstaltungen, alleine zu den Scheunenfesten kamen jeweils mehr als 400 Besucher.

Sein 40-jähriges Bestehen feiert der CDU-Ortsverband Godshorn am Sonntag, 16. August, in der Zeit von 15 bis 20 Uhr auf dem Grundstück Alt Godshorn 105 - 107, auf dem Hof des verstorbenen Gründungsmitgliedes Christian Münkkel. Die beiden heute noch lebenden Gründungsmitglieder Gerd de Weber und Rudolf Herbert Tamm werden an diesem Tag besonders geehrt. Das Geburtstagsfest wird vom Duo Gehmann mit Livemusik begleitet; dazu gibt es unter anderem frisch geräucherte Forellen, Leckeres vom Grill und ein Kuchenbüfett. Mitglieder und Freunde des CDU-Ortsverbandes sowie interessierte Gäste sind herzlich willkommen.